

5/14

BNA newsletter



Biotop schützen
Natur bewahren
Arten erhalten

Dieter Stier:

Mitglied des Bundestages seit Oktober 2009, tierschutzpolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion.

Alois Gerig:

Mitglied des Bundestages seit Oktober 2009, Obmann der CDU/CSU Fraktion im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft. Vorsitzender des Landesfachausschusses „Ländlicher Raum“ der CDU Baden-Württemberg.

Bild unten, von links nach rechts:

Walter Grau, Manfred Hornung, Dieter Stier, Alois Gerig, Olav Gutting, Heiko Blessin, Dr. Gisela von Hegel, Herbert Geitner, Dr. Thomas Steidl, Lorenz Haut, Jürgen Hirt, Prof. Dr. Thomas Richter, Dr. Gerhard Emonds, Kurt Landes, Dr. Matthias Reinschmidt

Bundestagsabgeordnete der CDU-Bundestagsfraktion besuchten das BNA-Schulungszentrum in Hambrücken / Dieter Stier, Alois Gerig und Olav Gutting Teil einer hochkarätig besetzten Gesprächsrunde

„Sach- und Fachkunde ist Tierschutz“ Hambrücken.....

von Hans-Joachim Of

„Ich bin sehr gerne zum BNA gekommen, um nicht nur am grünen Tisch, sondern vor Ort mit eigenen Augen zu sehen und zu erfahren, was hier geleistet wird“, so **Dieter Stier**, tierschutzpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, am Ende einer mit Experten hochkarätig besetzten Gesprächs- und Diskussionsrunde, die beim Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz in Hambrücken über die Bühne ging. Neben dem 49-jährigen Bundestagsabgeordneten und diplomierten Agrar-Ingenieur aus Sachsen-Anhalt waren auch MdB **Alois Gerig**, Obmann des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft und Landesfachausschuss-Vorsitzender Ländlicher Raum der CDU Baden-Württemberg, sowie der Abgeordnete des Wahlkreises Bruchsal-Schwetzingen, **Olav Gutting**, Mitglied des Fraktionsvorstandes und Vorsitzender des Landesfachausschuss für Umwelt und Energie der CDU-Baden-Württemberg, angereist. Weiterhin waren **Dr. Gerhard Emonds**,

ein weltweit anerkannter Experte und Fachjurist, **Professor Dr. Thomas Richter** vom Tierschuttsausschuss der Bundestierärztekammer sowie **Dr. Thomas Steidl**, Präsident der Landestierärztekammer, der Einladung von BNA-Präsident **Walter Grau** gefolgt. Ebenso „Papageienpapst“ **Dr. Matthias Reinschmidt** vom Loro Parque Teneriffa, **Herbert Geitner**, Naturschutzwart und Bundesgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Waldvogelpfeger und Vogelzüchter (VDW) sowie die beiden BNA-Vizepräsidenten **Dr. Gisela von Hegel** und **Kurt Landes**. Schwerpunkt der Zusammenkunft war die Frage, wie der Tierschutz verbessert werden kann und welchen Stellenwert die Heimtierhaltung bei der CDU/CSU in dieser Legislaturperiode einnimmt. BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut („Nicht übereinander, sondern miteinander reden“) hatte eingangs in einer Präsentation das Thema „Ist die Heimtierhaltung in Gefahr?“ anhand zahlreicher Beispiele aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Das BNA-Schulungs-



Olav Gutting:

Mitglied des Bundestages seit 2002. Seit Mai 2000 selbständiger Rechtsanwalt und Sozjus in der Kanzlei „Gutting Steuerberater & Rechtsanwälte“.

konzept mit dem im Wortsinn begreifbaren Unterricht, die Fort- und Weiterbildung nach Paragraph 11 des Tierschutzgesetzes, Qualitätsmanagement und Leitlinien, das breite Seminarangebot und das dreistufige BNA-Modell mit der Gleichwertigkeitsanerkennung, Wissensvermittlung und Prüfung, wurde eingehend beleuchtet. „Ein ernstzunehmender Tierschutz darf sich nicht auf einzelne Tiergruppen beschränken“, so Haut in seinem, wie immer leidenschaftlich vorgetragenen, Plädoyer, das in der Kernaussage mündete: „Fach- und Sachkunde ist Tierschutz“. Bei einer Führung durch das modern eingerichtete BNA-Schulungszentrum, den Außenanlagen und Räumlichkeiten mit Volieren, Aquarien und Terrarien, gab Diplom-Biologe Jürgen Hirt sachkundige Erklärungen zu den vorhandenen Tieren. „Sehr interessant und überaus beeindruckend“ war der allgemeine Tenor der Gäste. Die aktuelle Forderung des BNA, der sich seit Anbeginn unter dem Motto „Biotope schützen, Natur bewahren, Arten erhalten“ für den Tierschutz einsetzt, ist klar formuliert und lautet: „Politische Absicherung der Heim- und Wildtierhaltung für die Zukunft“. Durch vielfältige politische Netzwerke, Kommunikation mit Tierschutzverbänden, Mitwirkung an der Tier- und Artenschutzgesetzgebung, Reformierung der Artenschutzbürokratie sowie der Förderung der Heim-

tierhaltung hat sich der BNA klar positioniert. Der Appell Hauts an die versammelten Politiker ging klar in Richtung: Bessere Akzeptanz der Wildtierhaltung in Politik und Tierschutz sowie der stärkeren Verankerung des Tierschutzes in den Schulen. Das chinesische Zitat „Sagst du es mir, vergesse ich es. Zeigst du es mir, merke ich es mir vielleicht. Lässt du mich teilhaben, so verstehe ich es“, verdeutlicht die BNA-Haltung. Auch BNA-Präsident Walter Grau bot erneut die Zusammenarbeit mit allen Parteien und Gremien an und sagte. „Unser Ziel ist der ständige Dialog“. Der BNA sei ein seriöser Verein, der dies in der Vergangenheit stets unter Beweis gestellt habe. „Wir wollen die Menschen mitnehmen“. Dieter Stier, wie auch Alois Gerig bekräftigten, dass man nur gemeinsam seine Ziele erreiche. „Sie haben uns an ihrer Seite“. Man wolle auch künftig alle an einen Tisch holen, um Missverständnisse auszuräumen um sich bestenfalls anzunähern, eine für alle akzeptable Lösung finden, denn „es geht nur zusammen“. Wir hätten in Europa zwar das beste Tierschutzgesetz, doch die Umsetzung und der Vollzug sei wieder eine andere Sache. „Wir sind nicht für Verbote, sondern für Lösungen. Der BNA hat in uns einen Partner, dessen Türen immer offen stehen“, meinte Stier, der die Heimreise mit vielen, neuen Eindrücken antrat. ■

Bild unten:

Der BNA-Präsident (Walter Grau) und Lorenz Haut bei der Ehrung zur 25-jährigen Geschäftsführertätigkeit.

BNA-Präsident Walter Grau überreichte dem seit 25 Jahren als Geschäftsführer tätigen Lorenz Haut Ehrenurkunde und Anstecknadel / Im Rahmen einer hochkarätig besetzten Gesprächsrunde wurde Haut für seine außerordentlichen Verdienste ausgezeichnet.

Lorenz Haut seit 25 Jahren BNA-Geschäftsführer

Hambrücken....

von Hans-Joachim Of

Im Rahmen einer hochkarätig besetzten Gesprächsrunde im BNA-Schulungszentrum Hambrücken, an der unter anderem mit Dieter Stier, Alois Gerig und Olav Gutting, dem Abgeordneten des Wahlkreises Bruchsal-Schwetzingen und Vorsitzenden des Landesfachausschusses für Umwelt und Energie Baden-Württemberg, gleich drei CDU-Bundestagsabgeordnete teilnahmen, überreichte BNA-Präsident Walter Grau dem seit 25 Jahren an erster Stelle stehenden BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut im Namen des Bundesverbandes für fachgerechten Natur- und Artenschutz, Ehrenurkunde, Anstecknadel und ein Weinpräsent als „Geistige Nahrung“.

Der eigens aus Köln angereiste BNA-Präsident unter dem Beifall des Auditoriums: „Lorenz Haut hat im Laufe seiner Tätigkeit außerordentliche Verdienste erworben“. In der Laudatio heißt es: „Seine Gabe, Türen zu öffnen, in Bund und Ländern ein- und aus zu gehen, sein unermüdlicher Einsatz bei der Erstellung des BNA-Schulungszentrums in Hambrücken, seine Weitsicht und sein Engagement für den Tier- und Artenschutz allgemein, ist ohne Beispiel“. Weiterhin steht auf der Urkunde: „Seine Kontaktfreudigkeit und die Gabe, auf Menschen zuzugehen sowie sein stetiges Vorantreiben hat den BNA dorthin gebracht, wo er heute ist. Dafür gebührt ihm großer Dank und Anerkennung“. Dem Lob schlossen sich auch Vizepräsidentin Dr. Gisela von Hegel, Direktorin des Karlsruher Zoo, Vizepräsident Kurt Landes, Herbert Geitner, Bundesgeschäftsführer vom Verband Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer wie auch „Papageienpapst“ Dr. Matthias Reinschmidt vom Loro Parque Teneriffa, an. Lorenz Haut, der vor einem Jahr seinen 60. Geburtstag feierte und jetzt vom nachträglichen Geschenk sichtlich überrascht war, bedankte sich in herzlichen Worten und versprach, auch künftig alles in seinen Kräften stehende zu unternehmen, um die Ziele des BNA („Biotope schützen, Natur bewahren, Arten erhalten“) zu verwirklichen. ■

